

BETRIEBSANLEITUNG



CIRRUS 80

EINFACH. GENIAL. ROBUST.



AIRWORKS
our passion is product protection

IMPRESSUM

Die vorliegende Betriebsanleitung ist Bestandteil der vom Hersteller gelieferten Maschine und beschreibt den sachgemäßen Betrieb.

Diese Bedienungsanleitung darf weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form, ob elektronisch, mechanisch durch Aufzeichnung oder auf andere Weise, ohne vorherige Genehmigung des Herstellers reproduziert, in einem Speichersystem gespeichert oder übermittelt werden.

Jede Kopie, Verteilung oder Verwendung dieser Bedienungsanleitung in gedruckter oder elektronischer Form sowie die Weitergabe der darin enthaltenen Informationen an Dritte sind ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers untersagt. Zuwiderhandelnde werden für den Ersatz von Schäden haftbar gemacht, die eventuell durch eine unbefugte Nutzung entstehen.

Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung unserer Produkte und dieser Bedienungsanleitung werden gerne entgegengenommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre

Hanns Loersch GmbH & das AIRWORKS®-Team



INHALT

1.	Allgemeine Angaben	6
1.1	Grundlegende Bestimmungen	6
1.2	Aufbau der Anleitung	7
1.2.1	Sicherheitshinweise	7
1.2.2	Handlungsanweisungen	8
1.2.3	Hinweise und Tipps	8
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.	Geräteübersicht	10
2.1	Allgemeine Hinweise	10
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.3	Fehlgebrauch	11
3.	Gerätfunktion	12
3.1	Funktionsbeschreibung der Taster und Regler	12
3.2	Bedeutung der Signalleuchten	12
3.3	Einlegen der Folienrolle	13
3.4	Luftmengen und Temperaturregelung	14
3.5	Vorwahltasten	16
4.	Betrieb	18
4.1	Befüllung der Luftpolster	18
5.	Störung	20
5.1	Fehler-Meldungen E1, E3, E4,E5, E6	20
5.2	Fehler-Meldung E2	21
5.3	Austauschen der Sicherung	22
6.	Wartung	24
6.1	Wartungstabelle	24
6.2	Tausch des Transport-Rades	24
7.	Anhang	26
7.1	Technische Daten	26
7.2	Umweltschutz	26
7.3	Konformitätserklärung	27

ALLGEMEINE ANGABEN

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zum sicheren Umgang mit der Maschine und zur Problemvermeidung und Fehlerbehebung. Lesen Sie die Anleitung deshalb sorgfältig und aufmerksam durch und bewahren Sie diese griffbereit auf.

1.1 Grundlegende Bestimmungen

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und machen sich mit der Arbeits- und Funktionsweise der Maschine vertraut, **bevor** Sie das erste Mal damit arbeiten.
- Beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.
- Beachten Sie die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.
- Halten Sie alle Wartungsintervalle ein.
- Betreiben Sie die Maschine nur bestimmungsgemäß.
- Eingriffe und Änderungen, die nicht genehmigt wurden, sowie nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, führen zum Ausschluss jeglicher Gewährleistung.
- Alle Dokumentationen, Zeichnungen, Pläne etc. unterliegen den urheberrechtlichen Bestimmungen. Jede Verwertung, Vervielfältigung, Weitergabe und Umgestaltung ist ohne ausdrückliche Genehmigung untersagt.
- Technische Veränderungen, die der Verbesserung des Gerätes dienen, behalten wir uns vor.

1.2 Aufbau der Anleitung

1.2.1 Sicherheitshinweise

Warn- und Hinweistexte sind durch Signalwortfelder (z.B. **⚠️ WARNUNG**) besonders hervorgehoben. Lesen Sie trotzdem immer auch den vollständigen Text des Sicherheitshinweises, um sich wirksam vor Gefahren schützen zu können!

Die Signalwortfelder kennzeichnen durch unterschiedliche Symbole, Farben und Signalwörter die nachfolgenden Gefahrenstufen:

⚠️ GEFAHR Das Nichtbeachten dieses Sicherheitshinweises hat nicht heilbare oder tödliche Verletzungen zur Folge.

⚠️ WARNUNG Das Nichtbeachten dieses Sicherheitshinweises kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

⚠️ VORSICHT Das Nichtbeachten dieses Sicherheitshinweises kann leichte Verletzungen zur Folge haben.

⚠️ ACHTUNG Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben.

Sicherheitshinweise sind immer gleich aufgebaut.

Sie beinhalten:

- **Signalwortfeld**
- **Art und Quelle der Gefahr**
- **Folgen bei Nichtbeachtung**
- **Maßnahmen zur Gefahrenabwehr / -vermeidung.**

Beispiel

für einen abschnittsbezogenen Sicherheitshinweis, der zu Beginn eines Abschnitts steht:

⚠️ WARNUNG

Brechen von Maschinenteilen und Verbindungen
Mögliche schwere Verletzungen

- ▶ Beachten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung.
- ▶ Beachten Sie die Wartungsintervalle.

Beispiel

für einen, in eine Handlungsanweisung eingebetteten, Sicherheitshinweis:

1. Abdeckung öffnen.

2. **⚠️ VORSICHT**

Heiße Oberflächen.
Mögliche Brandverletzungen.
Tragen Sie Arbeitshandschuhe.

ALLGEMEINE ANGABEN

1.2.2 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen erkennen Sie an einem schwarzen Pfeil, welcher der Anweisung voran gestellt ist.

Handlungsanweisungen fordern direkt zu einer Tätigkeit auf. Sie sind handlungsorientiert aufgebaut. Führen Sie die Arbeitsschritte in der angegebenen Reihenfolge durch.

Die Handlungsanweisungen in dieser Betriebsanleitung sind folgendermaßen strukturiert:

Zu Beginn der Anweisung werden Sie zu einer bestimmten Handlung aufgefordert.

Beispiel:

1. Hauptschalter auf „Ein“ stellen.
 - grüne Leuchtdiode blinkt.
 - Dieses Zeichen zeigt die konkrete Auswirkung eines Handlungsschrittes – zur Kontrolle, ob der Schritt richtig ausgeführt wurde.
2. Taste xy drücken.

1.2.3 Hinweise und Tipps

Hinweise zu Umweltschäden und **Tipps** enthalten keine sicherheitsrelevanten Inhalte.

Sie sind wie folgt aufgebaut:



Umwelt

Das Ignorieren dieser Anweisung kann Umweltschäden zur Folge haben.



Tipp

Solche Texte geben Ihnen hilfreiche Tipps für eine optimale Nutzung der Maschine.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält allgemeine Sicherheitshinweise zum sicheren Betrieb der **Cirrus 80**.

Allgemeine Sicherheitshinweise sind kein Ersatz für nötige Warnhinweise, die in späteren Kapiteln der Betriebsanleitung beschrieben werden.

Den Warnhinweisen in späteren Kapiteln ist genau Folge zu leisten.

⚠️ WARNUNG

Stromschlag durch Stromkabel.
Mögliche schwere Verletzungen

- ▶ Beachten Sie, dass Störungen an elektrischen Maschinenbestandteilen nur von Elektro-Fachkräften beseitigt werden dürfen.

- Lesen Sie die Betriebsanleitung.
- Achten Sie auf die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung.
- Tragen Sie bei langem Haar einen Haarschutz.
- Tragen Sie keinen Schmuck.

GERÄTE ÜBERSICHT

2.1 Allgemeine Hinweise

Die **Cirrus 80** entspricht dem heutigen Stand der Technik. Obwohl sie nach geltenden sicherheitstechnischen Regeln gebaut ist, können bei ihrer Verwendung Verletzungsgefahren entstehen.

Daher ist das Gerät:

- nur in technisch einwandfreiem Zustand zu nutzen.
- nur bestimmungsgemäß zu nutzen.
- nur gefahrenbewusst zu nutzen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

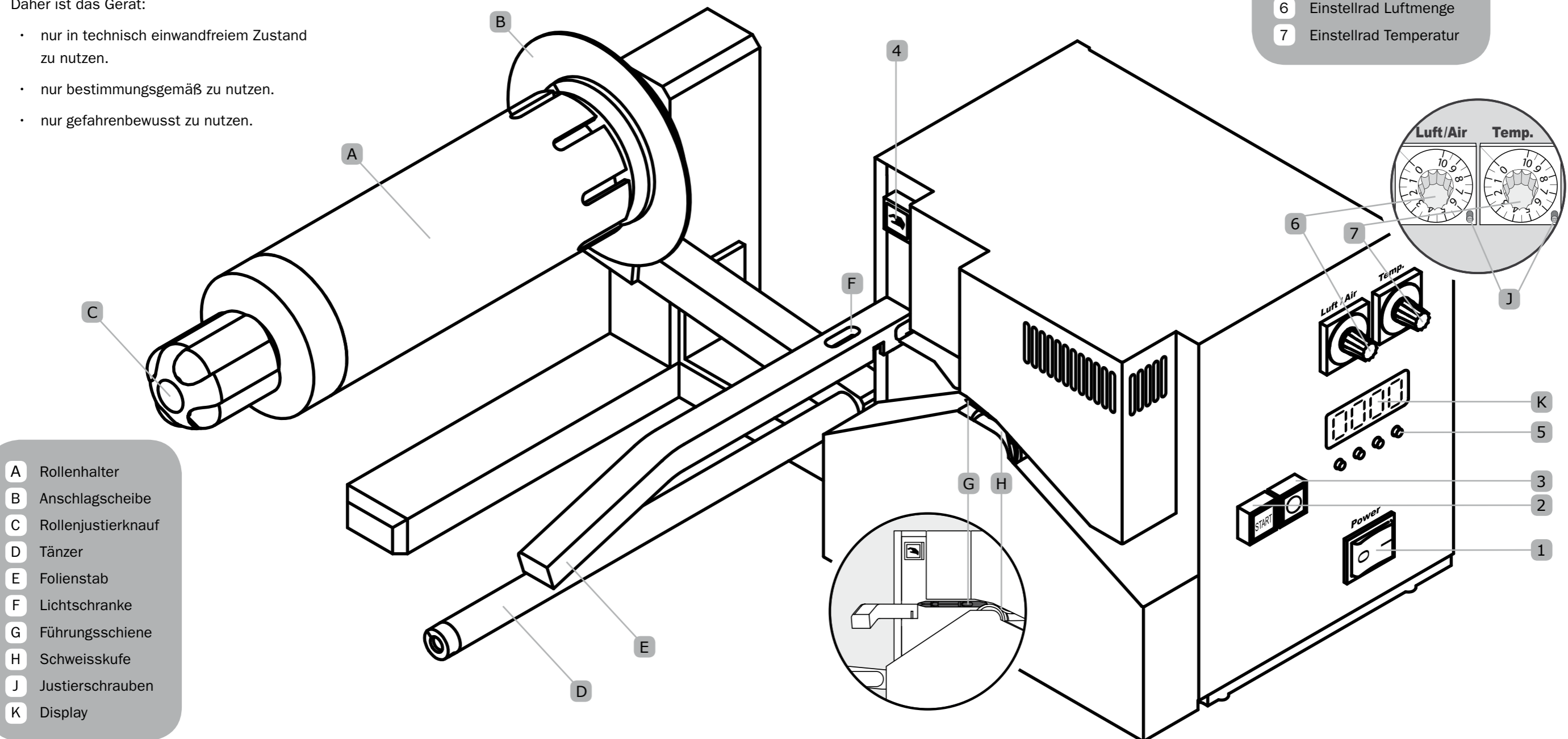
Das Gerät verarbeitet speziell vorkonfektionierte Folienrollen aus HDPE zu Luftpolstern. Die luftgefüllten und besonders wirtschaftlichen Polster können variabel in den unterschiedlichsten Verpackungsanwendungen eingesetzt werden.

2.3 Fehlgebrauch

Jeder andere als der unter Punkt 2.2 aufgeführte Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist damit untersagt.

Taster / Regler

- 1 Hauptschalter
- 2 Start-Taster
- 3 Stopp-Taster
- 4 Folientransport-Taster
- 5 Vorwahltasten
- 6 Einstellrad Luftmenge
- 7 Einstellrad Temperatur



- A Rollenhalter
- B Anschlagsscheibe
- C Rollenjustierknauf
- D Tänzer
- E Folienstab
- F Lichtschranke
- G Führungsschiene
- H Schweisskufe
- J Justierschrauben
- K Display

GERÄTE FUNKTION

3.1 Funktionsbeschreibung der Taster und Regler

1 Hauptschalter:

Mit dem Hauptschalter wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Wird das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht gebraucht, dann muss das Gerät ausgeschaltet werden. Bevor das Gerät mit dem Hauptschalter ausgeschaltet wird, ist die Maschine mit dem Stopp-Taster anzuhalten.

2 Start-Taster:

Mit dieser Taste wird das Schweißen der Folien aktiviert. Dabei senkt sich der Schweißhebel ab. Zudem wird das Gebläse eingeschaltet und der Folientransport zugeschaltet.

3 Stopp-Taster:

Mit dieser Taste wird das Schweißen der Folien gestoppt. Dabei wird der Schweißhebel angehoben. Zudem wird das Gebläse abgeschaltet und der Folientransport gestoppt.

4 Folientransport-Taster:

Durch Tastenbetätigung, und gleichzeitigem Ziehen am Folienanfang per Hand, wird die Folie nach dem Einlegen durch die Maschine befördert. Die Folie wird solange transportiert, wie die Taste gedrückt gehalten wird.

5 Vorwahl-Tasten:

Mit den Vorwahl-Tasten läßt sich die Anzahl der zu befüllenden Luftpolster einstellen. Der eingegebene Wert wird im Display angezeigt. (siehe Kapitel 3.5)

6 Luftmengenregler:

Reguliert die zugeführte Luftmenge. (siehe Kapitel 3.4)

7 Temperaturregler:

Reguliert die Schweißtemperatur. (siehe Kapitel 3.4)

3.2 Bedeutung der Signalleuchte

Die sowohl im Start-Taster, als auch im Folientransporttaster integrierte Signalleuchte zeigt den jeweiligen Betriebsstatus des Gerätes an.



Langsames Blinken:

Der Schweißbalken wird geheizt.



Dauerhaftes Leuchten:

Die Temperatur ist erreicht und das Gerät ist betriebsbereit. Der Start-Taster für das Schweißen der Folien kann gedrückt werden.



Schnelles Blinken:

Das schnelle Blinken bedeutet, dass eine Störung vorliegt (siehe Kapitel 5). Dabei wird die Maschine aus Sicherheitsgründen automatisch gestoppt.

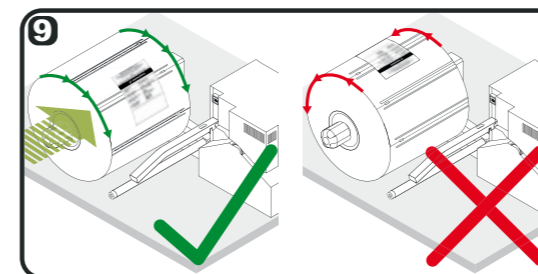
3.3 Einlegen der Folienrolle

ACHTUNG

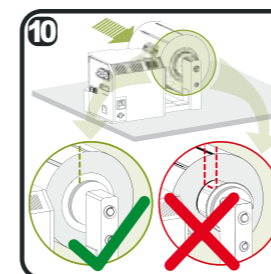
Falsch eingespannte Rolle
Folienschweißung fehlerhaft

- ▶ Beachten Sie die unten aufgeführten Punkte 1 bis 5 für den richtigen Einzug.

1. Folienrolle auf die Aufnahmeachse schieben. Dabei ist auf die richtige Laufrichtung und Position der Rolle zu achten.

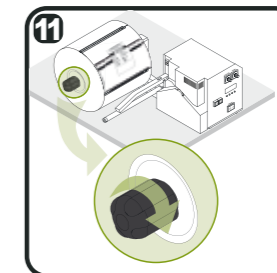


- Folienrolle lässt sich von oben nach vorne abrollen.



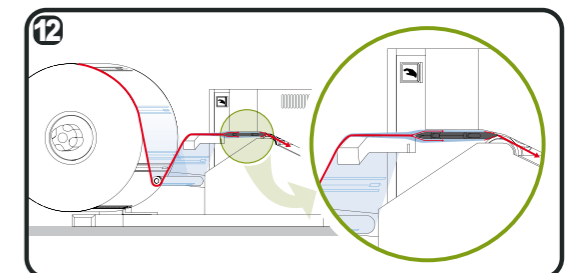
- Folienrolle liegt hinten an der Anschlagsscheibe an.

2. Folienrolle durch Drehen des Rollenjustierknaufts im Uhrzeigersinn fixieren.



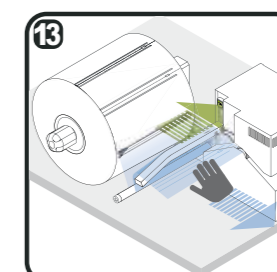
- Folienrolle sitzt fest auf der Aufnahmeachse.

3. Klebestreifen von der Folie entfernen.
4. Folie, wie auf der nachfolgenden Grafik zu sehen, in die Maschine einspannen.



- Folie läuft **unter** der Tänzerrolle.
- Folie läuft **über** den Folienstab.
- Obere Folienschicht läuft **oberhalb** der Führungsschiene, untere Folienschicht läuft **unterhalb** der Führungsschiene.

5. Folie bis zur Schweisskufe mit der Hand führen. Gleichzeitig den Folientransport-Taster drücken.



GERÄTE FUNKTION

3.4 Luftmengen- und Temperaturregelung

Die Cirrus 80 kann verschieden große Luftpolster und verschiedene Folienstärken verwenden.

Die benötigte Luftmenge ist je nach Größe der Luftpolster unterschiedlich. Ebenso sind für die verschiedenen Folienstärken unterschiedliche Schweißtemperaturen einzustellen.

Um die richtigen Werte für die entsprechenden Folien einzustellen, bitte die folgenden Tabellen beachten:

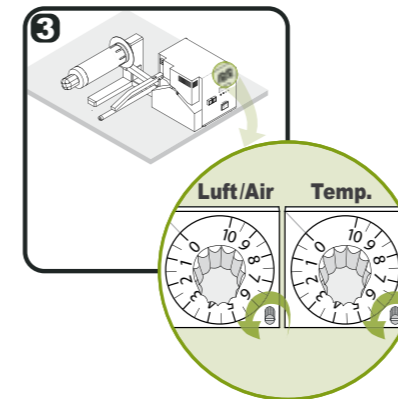
A AIRWORKS		our passion is product protection		
Einstellwerte Maschinen / machines settings				
CIRRUS 80				
25 µ / 25 micron				
Artikel article	Beutelgröße (mm) bagsize (mm)	bagsize (inch)	Luft airflow	Temp. temp.
82550011	100 x 120	4 x 4	6	5
82550012	100 x 230	4 x 8	6,5	5
825500133200	133 x 230	5 x 8	5,5	5
82550022	200 x 230	8 x 8	6	5
40 µ / 40 micron				
Artikel article	Beutelgröße (mm) bagsize (mm)	bagsize (inch)	Luft airflow	Temp. temp.
84050011	100 x 120	4 x 4	7	9,5
84050012	100 x 230	4 x 8	8,5	9,5
840500133200	133 x 230	5 x 8	8	9,5
84050022	200 x 230	8 x 8	6	9,5

DEUTSCHLAND Hanns Loersch GmbH & Co. KG An der Bleiche 49 47638 Straelen Tel.: +49(0)2834-9131-0 www.airworks.biz info@airworks.biz	USA Loersch Corporation USA 1530 East Race St Allentown, PA, 18109 Fon: +1-610-264-5641 www.airworks.biz info@airworks.biz
--	---



Da die Umgebungsbedingungen variieren, kann es passieren, dass die angegebenen Werte geringfügig nach oben oder unten anzugleichen sind. Ein zu großes Abweichen von den Werten beeinflusst die Schweißnähte negativ.

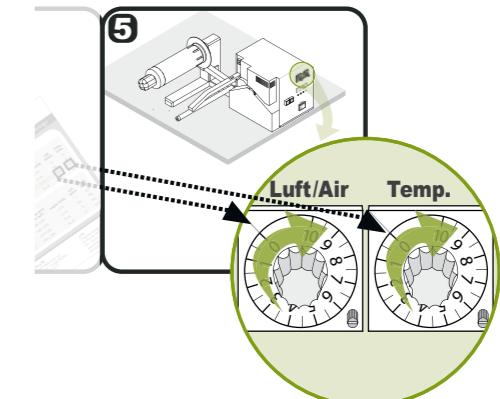
- Beachten Sie zur Regulierung der Luftmenge und der Temperatur folgende Schritte:
1. Feststellschrauben linksdrehend lösen.



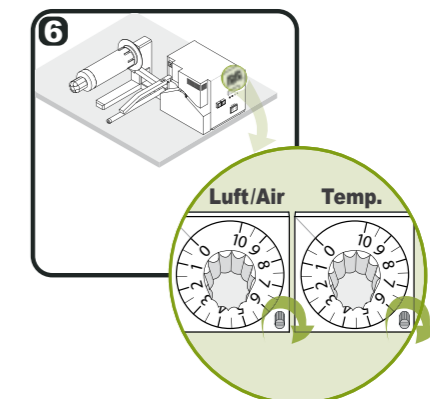
2. Werte für die eingesetzte Folie, anhand der Artikelnummer auf dem Rollenaufkleber, in der Tabelle auf Seite 14 ermitteln.



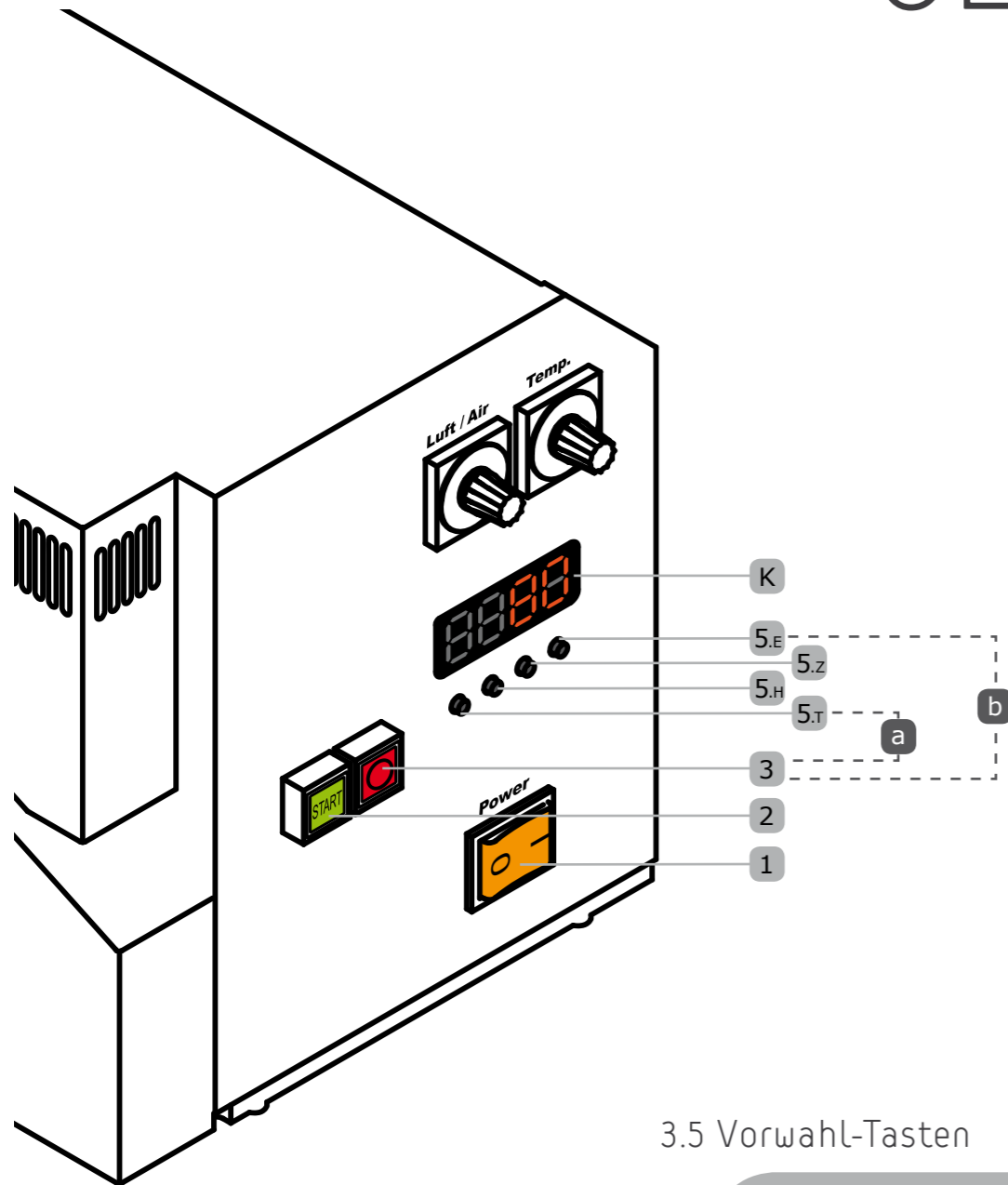
3. Ausgelesene Werte für die Luftmenge und die Temperatur an den entsprechenden Reglern einstellen.



4. Feststellschrauben rechtsdrehend festziehen.



GERÄTE FUNKTION



3.5 Vorwahl-Tasten

- 1 Hauptschalter
- 2 Start-Taster
- 3 Stopp-Taster
- K Display
- 5.T Vorwahl-Taster Tausender-Stelle
- 5.H Vorwahl-Taster Hunderter-Stelle
- 5.Z Vorwahl-Taster Zehner-Stelle
- 5.E Vorwahl-Taster Einer-Stelle
- a Zähler aus
- b Zähler Reset

Der Start-Taster **2** und der Stopp-Taster **3** dienen in den unten aufgeführten Vorgehensweisen als Funktionstaster.

In der Seitenplatte ist ein 4-stelliger elektronischer Zähler mit einem übersichtlichen Display **K** integriert. Die gewünschte Anzahl der zu befüllenden Luftpolster wird über die Vorwahl-tasten **5.T**, **5.H**, **5.Z**, **5.E** eingestellt und im Display angezeigt.

Mit jeder dieser Vorwahl-Tasten kann ein Wert von 0-9 eingestellt werden. Die Werte werden jeweils um eins erhöht, wenn man die entsprechenden Vorwahl-Tasten drückt.

Ist aus Versehen ein zu hoher Wert in einer Dekade eingestellt worden, dann muss der entsprechende Vorwahl-Taster solange gedrückt werden, bis der Zähler wieder bei Ziffer eins beginnt.

Nach der Eingabe eines Wertes wird dieser mit dem Maschinenstart **2** übernommen und rückwärts zählend abgearbeitet. Nach Erreichen der Vorgabe erfolgt ein automatischer Maschinenstopp und der Zähler stellt sich selbstständig auf den ursprünglichen Vorwahlwert zurück.

Der Vorwahlwert bleibt auch nach dem Ausschalten der Maschine **1** erhalten. Wird die Maschine vor dem Erreichen des Vorwahlwertes ausgeschaltet, erscheint beim nächsten Einschalten **1** der Zählerwert, der noch nicht abgearbeitet wurde.

Mit der auf Seite 16 gezeigten Tasten-Kombination **3** und **5.T** (Kombination **a**) kann der Zähler aus- bzw. eingeschaltet werden. Auf dem Display erscheinen waagerechte Striche.

Mit der auf Seite 16 gezeigten Tasten-Kombination **3** und **5.E** (Kombination **b**) erfolgt ein Zähler-Reset, dabei wird bei Bedarf auf den ursprünglichen Vorwahlwert zurückgesprungen.



Beim Ausführen einer Tasten-Kombination ist darauf zu achten, dass immer zuerst die Stopp-Taste gedrückt gehalten und anschließend die entsprechende Vorwahl-Taste betätigt wird.

BETRIEB

4.1 Befüllung der Luftpolster

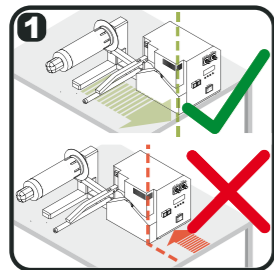
⚠️ WARNUNG

Brechen von Maschinenteilen und Verbindungen
Mögliche schwere Verletzungen

- ▶ Beachten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung.
- ▶ Beachten Sie die Wartungsintervalle (siehe Kapitel 6.1).

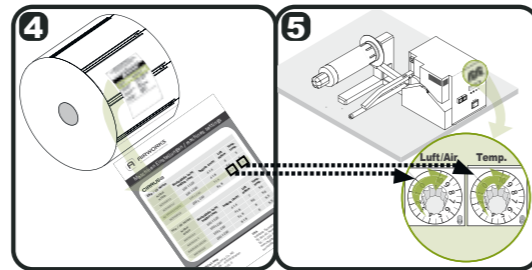
➔ Beachten Sie bei der Befüllung der Luftpolster folgende Schritte:

1. **Cirrus 80** richtig am Arbeitsplatz positionieren.

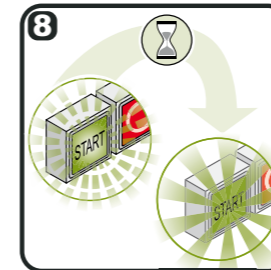


- Das Gerät muss bündig mit dem Arbeitstisch abschließen. Damit ist der Durchfluss der Luftpolster besser gewährleistet.

3. Temperatur und Luftmenge einstellen.
(siehe Kapitel 3.4)

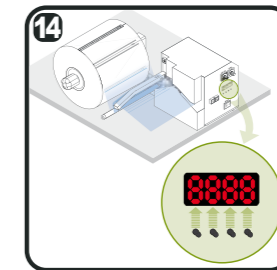


5. Blinken des Start-Tasters beachten.
(siehe Kapitel 3.2)

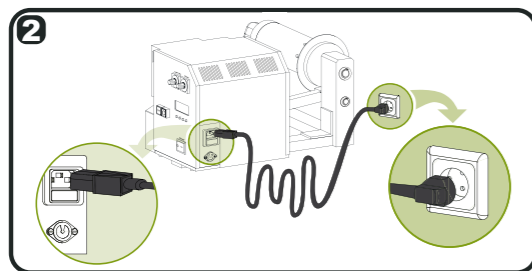


- Gerät ist betriebsbereit, wenn die Signalleuchte dauerhaft leuchtet.

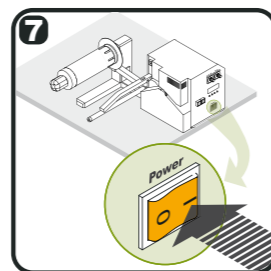
7. Anzahl der zu befüllenden Luftpolster einstellen. (siehe Kapitel 3.5)



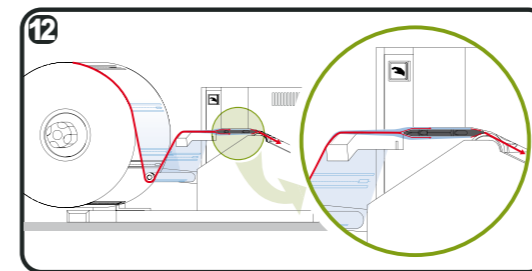
2. Netzstecker in die Steckdose einstecken.



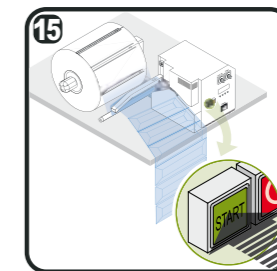
4. Gerät mit dem Hauptschalter einschalten.



6. Folienrolle einlegen. (siehe Kapitel 3.3)



8. Start-Taster drücken.



STÖRUNG

Fehler-Nr.	Bedeutung	Maßnahme
E1	Lifter (Motor oder Endschalter)	Kundendienst informieren
E2	Lichtschanke oder Folienrolle leer	Kapitel 5.2 beachten, ggf. Kundendienst informieren
E3	Fehler beim Neustart	Kundendienst informieren
E4	Fehler Temperatur	Kundendienst informieren
E5	Not-Aus hat abgeschaltet	Kundendienst informieren
E6	Motorstrom zu hoch	Kundendienst informieren

5.1 Fehler-Meldungen E1, E3, E4, E5, E6

WARNUNG

Brechen von Maschinenteilen und Verbindungen
Mögliche schwere Verletzungen

- ▶ Beachten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung.
- ▶ Beachten Sie die Wartungsintervalle (siehe Kapitel 6.1).

WARNUNG

Fehlerhafte Störungsbehebung
Mögliche schwere Verletzungen

- ▶ Beachten Sie, dass nur ausgebildete Fachkräfte die Maschine reparieren dürfen.
- ▶ Beachten Sie, dass Störungen an elektrischen Maschinenbestandteilen nur von Elektro-Fachkräften beseitigt werden dürfen. (siehe Kapitel 6.1).

Falls bei der Maschine eine Störung auftritt, erscheint im Display eine Fehlermeldung. Diese Fehlermeldung verweist auf die mögliche Störung. Beachten Sie die oben aufgeführte Tabelle mit den Fehler-Nummern und den dazugehörigen Bedeutungen.

Allgemein sollte bei einer Störung die Maschine ausgeschaltet werden, um zu schauen, ob beim nächsten Einschalten die Störung weiterhin fortbesteht.

➔ Beachten Sie bitte dabei folgende Schritte:

1. Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten.
2. Maschine ca. eine Minute ausgeschaltet lassen.
3. Maschine mit dem Hauptschalter einschalten.

Beobachten, ob die Störung weiterhin besteht.

Sollte die Fehlermeldung nicht mehr bestehen, dann ist die Maschine wieder betriebsbereit.

Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, dann beachten Sie die Maßnahmen, die in der Tabelle oben aufgeführt sind.

5.2 Fehlermeldung E2

Bevor Sie bei der Fehlermeldung E2 (Sitz der Folienrolle, Lichtschanke oder Folienrolle leer) den Kundendienst informieren, führen Sie bitte folgende drei Prüfungen selbstständig durch:

a) Sitz der Folienrolle prüfen:

1. Folienrolle nochmals einlegen und dabei Kapitel 3.3 beachten.
2. Maschine ausschalten, kurz abwarten und Maschine wieder einschalten.
3. Wenn die Fehlermeldung E2 nicht mehr erscheint, dann ist die Maschine wieder betriebsbereit.

b) Prüfen, ob die Folienrolle leer ist:

1. Nachschauen, ob die Folienrolle leer ist.
2. Wenn ja, dann leere Folienrolle entfernen.
3. Neue Folienrolle einlegen und dabei Kapitel 3.3 beachten.
4. Wenn die Fehlermeldung E2 nicht mehr erscheint, dann ist die Maschine wieder betriebsbereit.

c) Lichtschanke reinigen:

ACHTUNG

Fehlerhafte Reinigung.
Möglicher Maschinenschaden.
Benutzen Sie zur Reinigung keine Reinigungsmittel.

1. Lichtschanke **F** (siehe Seite 10/11) vorsichtig mit einem weichen Tuch trocken reinigen.
2. Maschine ausschalten, kurz abwarten und Maschine wieder einschalten.
3. Wenn die Fehlermeldung E2 nicht mehr erscheint, dann ist die Maschine wieder betriebsbereit.



Durch Drücken des Folientransport-Tasters oder des Stopp-Tasters wird die Fehlermeldung aufgehoben.

Falls nach den Prüfungen weiterhin die Fehlermeldung E2 erscheint, dann informieren Sie den Kundendienst.

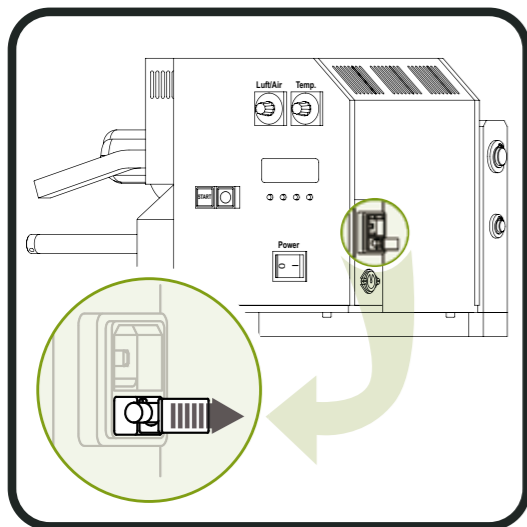
STÖRUNG

5.3 Austauschen der Sicherung

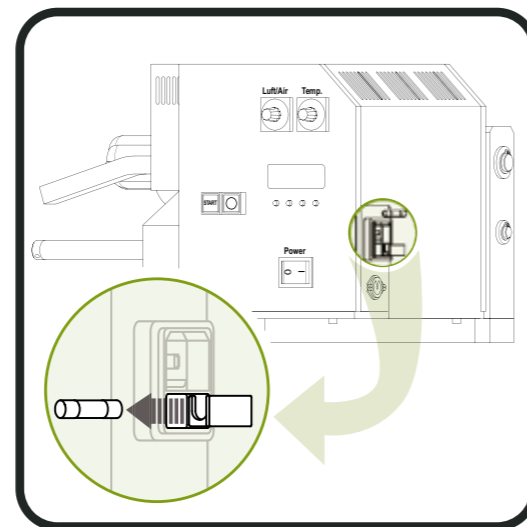
Wenn sich die Maschine nicht mehr mit dem Hauptschalter einschalten lässt, dann überprüfen Sie die Sicherung in der Maschine.

→ Beachten Sie bitte dabei folgende Schritte:

1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Netzkabel aus der Maschine ziehen.
3. Sicherungsfach unterhalb des Netzanschlusses aufziehen:



4. Sicherung aus dem Sicherungshalter nehmen:



5. Die daneben liegende Ersatzsicherung entnehmen und in den Sicherungshalter einsetzen.
6. Sicherungsfach schließen.
7. Netzkabel am Netzanschluss einstecken.
8. Netzstecker in die Steckdose einstecken.
9. Mit dem Hauptschalter das Gerät einschalten.

Falls sich nach dem Austausch der Sicherung die Maschine weiterhin nicht aktivieren lässt, dann informieren Sie den Kundendienst.

WARTUNG

6.1 Wartungstabelle

Intervall	Ort und Tätigkeit	Maßnahme
täglich	Sichtkontrolle auf Schmutz und Verunreinigungen	Verschmutzung entfernen
monatlich	Lichtschranke	mit einem weichen Tuch reinigen
nach 250 Rollen	Sichtkontrolle des Transport-Rades	Kapitel 6.2 beachten

6.2 Tausch des Transport-Rades

⚠ VORSICHT

Heiße Oberflächen
Mögliche Verletzungen

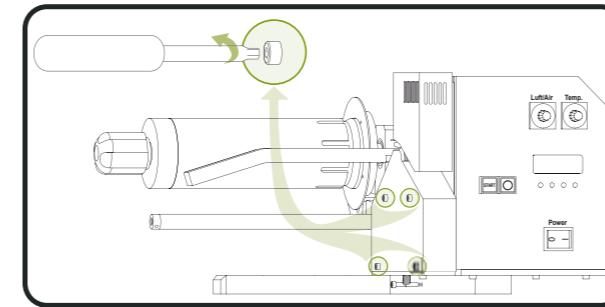
- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur bei abgekühltem Gerät durch.

Bei Verschleißerscheinungen an der Gummiumrandung des unteren Transport-Rades, ist dieses mit dem oberen Transport-Rad zu tauschen.

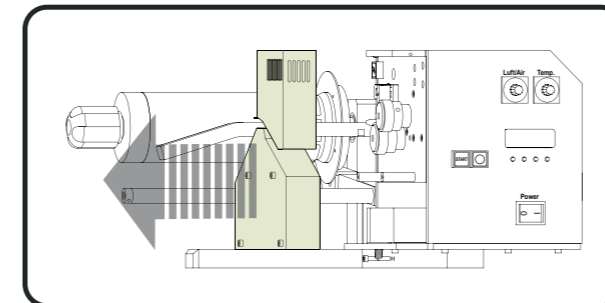
➔ Beachten Sie beim Austausch des Transport-Rades die folgenden Schritte:

1. Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Gerät abkühlen lassen.

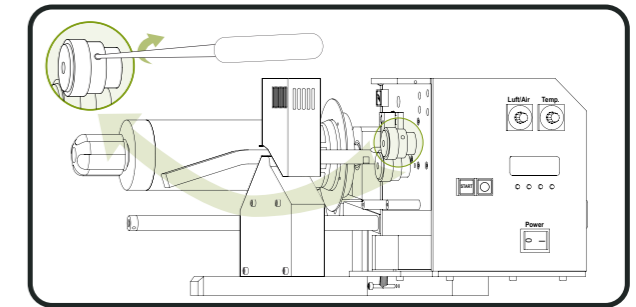
3. Nach dem Entfernen der Schrauben,



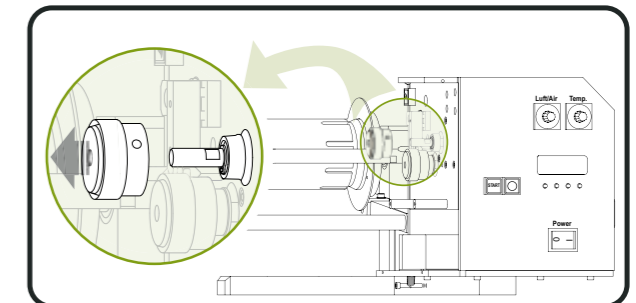
4. die vordere Abdeckung abnehmen:



5. Schraube am Transport-Rad gegen den Uhrzeigersinn vorsichtig lösen:



6. Abschließend das Rad abziehen:



7. Den gleichen Schritt mit dem anderen Transport-Rad wiederholen.
8. Die Transport-Räder miteinander tauschen.
Es ist darauf zu achten, dass die Schrauben auf die jeweiligen Anschraubflächen drücken und vorsichtig wieder festgedreht werden.
9. Vordere Abdeckung wieder mit den Schrauben befestigen.

ANHANG

7.1 Technische Daten

Folienmaterial	HDPE 25µ/40µ vorkonfektionierte Folienrolle 500 Meter
Luftkissengröße	100 x 120 mm 100 x 230 mm 133 x 230 mm 200 x 230 mm
Leistung	80 Luftkissen/Minute (bei 100 x 230 mm)
Netzanschluss	230 V / 50 Hz oder 110 V / 60 Hz
Abmessung	450 x 480 x 240 mm
Gewicht	ca. 11,5 kg

7.2 Umweltschutz



Umwelt

Beachten Sie die unten aufgeführten Umweltschutz-Hinweise!

Das gesamte Volumen der gefüllten Luftpolster schrumpft bei der Entsorgung auf ca. 1% der Ausgangsgröße.

Airworks hat auch kompostierbare Biofolien im Angebot. Diese können in der Biotonne entsorgt werden.

Wird die Cirrus 80 endgültig außer Betrieb gesetzt, sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung einzuhalten.

7.3 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

Hanns Loersch GmbH & Co. KG • An der Bleiche 49 • 47638 Straelen

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: Cirrus 80

den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinie – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

Darüber hinaus entspricht das Produkt der Richtlinie:

2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anh. I Nr. 1.5.1 MRL 2006/42/EG hinsichtlich ihrer Schutzziele eingehalten.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:


EN ISO 14121-1:2007	Sicherheit von Maschinen – Risikobeurteilung Teil 1: Leitsätze (ISO-14121-1:2007)
EN 349: 1993 + A1	Sicherheit von Maschinen – Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 1037: 1995 + A1	Sicherheit von Maschinen – Vermeidung von unerwartetem Anlauf
EN ISO 12100-1/A1: 2009	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie
EN ISO 12100-2: 2003/A1	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze Teil 2: Technische Leitsätze
EN ISO 13850: 2008	Sicherheit von Maschinen – Not-Halt-Gestaltungsleitsätze (ISO 13850:2006)
EN ISO 13857: 2008	Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO-13857:2008)
EN 60204-1:2006	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Dipl.-Ing. Hanns Loersch • Dipl.-Wirtsch. Ing. Marc Loersch
Hanns Loersch GmbH & Co. KG • An der Bleiche 49 • 47638 Straelen

Straelen, 01.10.2010


Dipl.-Ing. Hanns Loersch
Geschäftsführer


Dipl.-Wirtsch. Ing. Marc Loersch
Geschäftsführer

Produktschutz und Service aus Leidenschaft



Wir bei Airworks® konzentrieren uns auf die Entwicklung und Herstellung von hochverlässlichen und luftbasierten Verpackungssystemen. Unsere Kultur der Innovation und Neugier erzeugt zukunftsorientierte Lösungen für die Verpackungsaufgaben unserer Kunden.

Einzigartige Technologien und bester Kundenservice – Ihr Anspruch ist unser Antrieb.

Sprechen Sie uns an!



DEUTSCHLAND

Hanns Loersch GmbH & Co. KG
An der Bleiche 49
47638 Straelen
Tel.: +49-(0)2834-9131-0
Fax: +49-(0)2834-6257
www.airworks.biz
info@airworks.biz

USA

Loersch Corporation USA
1530 East Race St
Allentown · PA 18109
Fon: +1-610-264-5641
Fax: +1-610-266-0330
www.airworks.biz
info@airworks.biz